

	<p>Objekt: Drentwett, Balduin: Gottfried von Öttingen</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Medaillen, Barock und Rokoko</p> <p>Inventarnummer: 18258013</p>
--	---

Beschreibung

Ovale vergoldete Gussmedaille, entfernter Henkel. - Gottfried von Öttingen (1554-1622) regierte die Linie Öttingen-Öttingen von 1574 bis zu seinem Tode 1622. Graf Gottfried interessierte sich für Alchemie und Paracelsus. Er bekämpfte die Hexenverfolgung in der katholischen Grafschaft. Das Porträt ist wohl nach einem Gemälde des Nürnberger Malers Johann Kreuzfelder bzw. dem danach gefertigten Kupferstich gearbeitet worden.

Vorderseite: Brustbild mit Halskrause halbrechts.

Rückseite: Behelmtes Familienwappen mit dem Brackenkopf als Helmzier, Jahresangabe und Wahlspruch des Grafen.

Vergoldet: Mit Goldüberzug. Nachträgliche Behandlung eines Einzelobjektes, Vorgang gehört nicht zum normalen Herstellungsprozess.

Henkel/Öse entfernt: Ein zuvor angebrachter Henkel bzw. eine Öse sind wieder entfernt worden.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; gegossen

Maße:

Gewicht: 13.49 g; Durchmesser: 33x43 mm;
Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1595
	wer	Balduin Drehtwett (1545-1627)
	wo	Schwaben
Verkauft	wann	
	wer	A. Riechmann & Co.

	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Gottfried von Oettingen-Oettingen (1574-1622)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	16. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Heraldik
- Medaille
- Medailleur
- Neuzeit
- Porträt
- Privatpersonen als Münzstand
- Silber

Literatur

- A. Suhle, Berliner Museen, Berichte aus den Preußischen Kunstsammlungen 64, 1943, 35 (dieses Stück)..
- G. Habich, Die deutschen Schaumünzen des XVI. Jahrhunderts II (1931) 433 Nr. 3005 Taf. 289,4 (dieses Stück).